

Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **71 (1993)**

Heft 5/6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Von den im «Moser» enthaltenen Arten sind bisher in Deutschland (und wohl auch in der Schweiz ?) nicht nachgewiesen: *C. cinnabarinus*, *C. crocophyllus* und *C. macedonius*.
- *Pleurotellus hypnophilus* (Mos. S. 310), verschiedentlich als *Crepidotus herbarum* (Peck) Sacc. bezeichnet, soll nun *Crepidotus hypnophilus*, (Pers.) Nordstein heissen.
- Für *C. wakefieldiae* wird der (ältere) Name *C. carpaticus* Pil. verwendet.
- *C. pubescens*, heisst nun *C. versutus* (Peck) Sacc.
- *C. caspari* wird als identisch mit *C. autochthonus* Lge. angesehen.
- *C. sphaerosporus* und *C. subsphaerosporus* werden mit *C. cesatii* (Rabh.) Sacc. synonymisiert.
- Unter dem neuen Namen *C. dishonestus* Karst. werden die drei Arten *C. sambuci*, *C. lundellii* und *C. subtilis* zusammengefasst.

Die Beschreibungen von Stangl wurden inhaltlich unverändert wiedergegeben; sie sind mit zahlreichen Zeichnungen von Mikroelementen sowie Habituszeichnungen versehen.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Leser und Leserinnen unter sich

Courrier des lecteurs

La posta dei lettori

Nelken- oder Feld-Schwindling *Marasmius oreades*

Ich habe in Linus Zeitlmayr, Knaurs Pilzbuch, den Hinweis gefunden, dass der Nelken- oder Feld-Schwindling (*Marasmius oreades*) leicht zu kultivieren sei. Trotz intensiver Suche konnte ich nirgendwo eine diesbezügliche Kulturanleitung finden. – Wer hat schon Erfahrungen in der Nelken-Schwindling-Kultur gemacht oder kann sonstwie weiterhelfen? Zum voraus danke ich für jede Antwort und jeglichen Hinweis.

Roland Reber, Bergweg 15, 4450 Sissach

Le Marasme des Oréades – *Marasmius oreades*

Dans un ouvrage en langue allemande de Linus Zeitlmayr, intitulé «Knaurs Pilzbuch», j'ai lu que le Marasme des Oréades – aussi nommé «faux mousseron» ou encore «nymphé des montagnes» – serait facile à cultiver. Malgré des recherches intensives, je n'ai pu trouver nulle part des indications sur une méthode de culture de cette espèce.

Quel lecteur aurait fait quelque expérience personnelle à ce sujet ou bien pourrait m'orienter vers une donnée de littérature? Je remercie d'avance quiconque pourra apporter une réponse à mon «problème».

(Trad. F. B.)

Roland Reber, Bergweg 15, 4450 Sissach

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Am 21. Februar 1993 verstarb unser Pilzlerkamerad

Paul Moser

im Alter von erst 58 Jahren. 1965 trat Paul in den Pilzverein Burgdorf ein. Schon 1968 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt und war während 10 Jahren, von 1969 bis 1979, Präsident unseres Vereines. Paul war ein akti-

ver und hilfsbereiter Pilzler mit guten Pilzkenntnissen. Die gemeinsamen Exkursionen sind in schönster Erinnerung. Vor einem Jahr erkrankte Paul schwer und musste sich immer mehr vom aktiven Vereinsleben zurückziehen. Wir haben einen lieben Kameraden verloren und entbieten seiner Familie unser tiefstes Mitgefühl. Verein für Pilzkunde Burgdorf

Wilhelm van Rijs
geboren am 5.1.1910
in Staffelbach



Am 29. November 1992 ist unser Ehrenmitglied Wilhelm van Rijs-Röthenmund für immer von uns gegangen. Wilhelm van Rijs gründete am 1. Juli 1944 die Pilzgruppe Teufenthal

unter dem Patronat des Pilzvereins Aarau. Er war bis 1951 Präsident dieser Gruppe und stand danach auch dem neu gegründeten Verein für Pilzkunde Wynental vor. Als sich der junge Verein etabliert hatte, trat Wilhelm van Rijs als Präsident zurück, um neuen Kräften Platz zu machen.

Der Verein hat viel von Wilhelm van Rijs profitiert. Die nunmehr 70 Mitglieder werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Verein für Pilzkunde Wynental

Vereinsmitteilungen

Communiqués des Sociétés

Notiziario sezionale

Basel. Sonntag, 16. Mai: Frühjahrsexkursion in der Umgebung von Ormalingen/Rothenfluh. Treffpunkt: 9 Uhr Schulhaus Ormalingen. Verpflegung aus dem Rucksack.

Burgdorf. 24. Mai: Pilzbestimmung – Wiederholung. – 7. Juni: Beginn der Pilzbestimmungsabende im Lokal (eigene Bücher und Schreibzeug mitnehmen). Beginn jeweils um 20 Uhr. – 2. Juli: Freitag, Nachtbummel mit Heinz und Hans. – Daten zum Vormerken: 16. August (Sommer-Vereinsversammlung), 28./29. August (Kornhausmesse), 25./26. September (Vereinsweekend Jaunpass).

Chur. Sonntag, 6. Juni: Frühjahrsexkursion Tamins–Girsch (Georg Ragaz). – Montag, 28. Juni: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Die Arbeit des Gärtners im Jahresablauf (Beni Nobs). – Montag, 9. August, 18.30 Uhr: Abendexkursion im Bonaduzerwald. – Montag, 30. August: Monatsversammlung im Hotel «Schweizerhaus», Chur. Vortrag: Schnecklinge (Sepp Jenal).

Dietikon und Umgebung. Exkursionen: Samstag, 8. Mai: Exkursion in die Morcheln. – Samstag, 15. Mai: Exkursion in die Mai-Ritterlinge. Treffpunkt jeweils um 7 Uhr auf dem Zelgliplatz in Dietikon. – Sonntag, 20. Juni: Ausflug ins «Rifferswiler Moor». Treffpunkt 8.30 Uhr beim Zelgliplatz in Dietikon. – Bestimmungsabende finden statt ab 28. Juni wieder jeden Montag ab 20 Uhr im Schulhaus Wolfs-

matt, Dietikon (während den Sommerferien Stammtisch im Rest. Ticino, Dietikon).

Emmental. Zur 42. Hauptversammlung konnte der Präsident 25 Mitglieder begrüßen. Die Statutenrevision gab zu verschiedenen Diskussionen Anlass. Im Rahmen dieser Revision wurde der Verein von «Pilzverein Emmental» in «Verein für Pilzkunde Emmental» umbenannt. Die Vereinsbibliothek wurde mit neuen Büchern im Werte von 1400.– Fr. aufgebessert. Sie steht allen Mitgliedern an den Bestimmungsabenden zur Verfügung. Bei den Mutationen waren drei Austritte und sechs Eintritte zu verzeichnen. Mitgliederbestand neu: 90 Mitglieder. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt. Präsident: Fabel Alex; Vize-Präsident: Bigler Hans-Ulrich; (1 Jahr) Kassier: Lehmann Fritz; Sekretär: Steiner Werner; Beisitzer: Widmer Bruno; Walther Fritz; Badertscher Alfred (neu); Grossenbacher Heinz (neu); Bibliothekar: Steck Max; techn. Kommission, Obmann: Morgenthaler Fritz; Mitglieder: Lehmann Rudolf, Lüthi Werner, Steck Max; Rechnungsrevisoren: Brunner Ulrich; Kunz Herbert (neu); Ersatz: Grossenbacher Samuel (neu); alle für 2 Jahre. Vereinsmeisterschaft: Sieger wurde Muralt Peter, gefolgt von Badertscher Alfred, Prinz Kurt und Grossenbacher Heinz. Tätigkeiten: Bestimmungsabende, Kegeln, Wanderung. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein gutes Pilzjahr 1993.